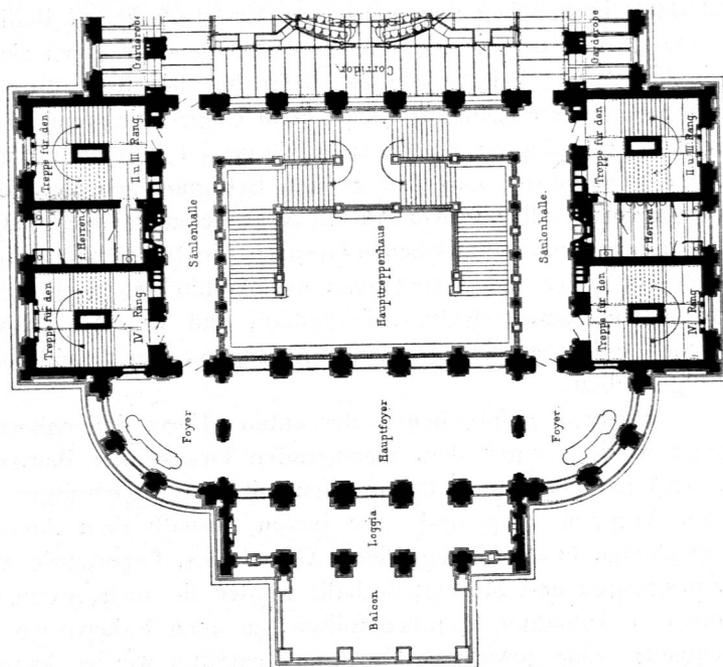


Fig. 59.

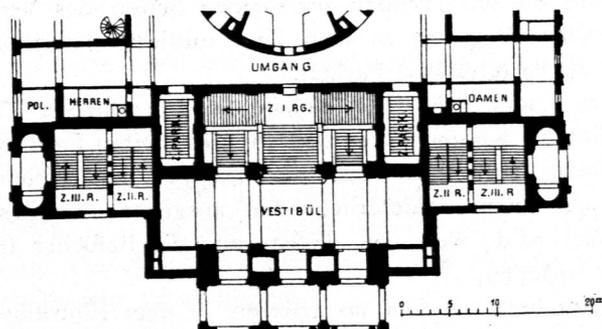
Arch.:
Lucae.Grundriss
in der Höhe
des
I. Ranges.Opernhaus zu Frankfurt a. M.⁴⁹⁾.

zum Logengange des I. Ranges führenden Umgänge hat in Wien große Ähnlichkeit mit derjenigen in Paris, auch die Verbindung mit den Rangtreppen, durch welche die Benutzung dieses Umganges und des Foyers den Besuchern der oberen Ränge ermöglicht wird.

In Frankfurt sind alle diese Verhältnisse etwas eingeschränkter. Die Verbindung des Foyers mit dem I. Rang ist durch eine nur an den beiden Seiten des Treppenhauses angelegte Galerie hergestellt; die Rangtreppen haben keine Verbindung mit diesen Galerien; schon das Publikum des II. Ranges wird also nur auf Umwegen in das Foyer gelangen

Fig. 60.

Arch.: Anderberg.

Neues
Opernhaus
zu
Stockholm⁵¹⁾.

können und folglich wenig Genuss und Nutzen davon haben. Hierin muß ein Mangel erkannt werden; denn im allgemeinen ist der Unterschied zwischen den Besuchern des I. und denjenigen des II. Ranges nicht so groß, um letztere, zuzufügen, von der Gemeinlichkeit mit ersteren mehr oder weniger auszuschließen.